

seit langer Zeit hingebend beschäftigt hatte, vollständig ordnen konnte. Nach Herstellung der möglichsten Ordnung veranlaßte nun der Vereinsdirector die Niedersehung einer Commission, welche behufs Regelung dieser vielfach verwickelten Verhältnisse mit den Ueding'schen Erben in Verbindung treten sollte. Zu Mitgliedern dieser Münzcommission wurden außer dem Director Herrn Gerichtsassessor Geisberg die Herren Kreisgerichtsrath Hellweg und Domwerckmeister Krabbe ernannt.

Münster, im April 1861.

Der Vereinssecretair
Hülfskamp.

Abtheilung zu Paderborn

Protocoll der Versammlung vom 15. Juni 1859.

Anwesend waren die Herren:

1. Dr. Barth, Ober=Stabsarzt aus Paderborn.
2. Brand, Bibliothekar aus Paderborn.
3. Drobe, Domcapitular und geistl. Rath aus Paderborn.
4. Dr. Evelt, Professor aus Paderborn.
5. Falkmann, Rechtsanwalt und Archivar aus Detmold.
6. Freusberg, Weihbischof aus Paderborn.
7. Dr. Gießer, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
8. Grasso, Landrath aus Paderborn.
9. Gronark, Rechtsanwalt aus Paderborn.
10. Dr. Gundolf, Professor aus Paderborn.
11. Havenecker, Dirigent des Progymnasiums zu Warburg.
12. Hülßenbeck, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
13. Dr. Kayser, Professor aus Paderborn.
14. Lange, Appellations=Gerichts=Chef=Präsident a. Paderborn.
15. Leisten, Justizrath aus Arnsherg.
16. Lohage, Gewerker aus Unna.
17. Meine, Bischöfl. Official, Domcap. und geistlicher Rath aus Paderborn.
18. Pieler, Gymnasial=Oberlehrer aus Arnsherg.
19. Preuß, Ober=Gerichtsrath aus Detmold.
20. von Schmiß, Canonicus aus Soest.

21. Schwubbe, Professor aus Paderborn.
22. Seiberh, Kreisgerichtsrath aus Arnberg.
23. Seiffenschmidt, Justizrath aus Arnberg.
24. Spanken, Kreisgerichtsrath aus Paderborn.
25. Sprückmann, Kaufmann aus Paderborn.
26. Dr. Volpert, Gymnasiallehrer aus Paderborn.

Die heutige Versammlung wurde von dem Director, Dr. Giefers, mit dem Vortrage des gewöhnlichen Jahresberichts eröffnet. Aus unserer Abtheilung waren zur Münsterschen übergetreten Graf von Bochoß zu Alme und Kreisgerichtsrath Strathmann zu Essen, dagegen aus der Münsterschen zur unsrigen Canonicus von Schmitz zu Soest. Freiwillig waren ausgetreten Dr. Jürgens zu Werl, von Schlotheim zu Minden und Pfarrer Stöver zu Hönkhausen, gestorben Buchhändler Pape hieselbst. Noch übrig waren 115 wirkliche Mitglieder. Einen erfreulichen Zuwachs erhielt der Verein durch die Aufnahme folgender Herren: 1) Dr. Disse zu Brakel; 2) Dr. Dane zu Erwitte; 3) Pfarrer Pielsicker zu Attenborn; 4) Kammerherr, Freih. von Vely-Jungken zu Hüffe; 5) Bürgermeister Wördehoff zu Paderborn, und 6) Freiherr von Wydenbrück zu Wien, sodaß unsere Abtheilung wieder 121 ordentliche Mitglieder zählt. Die von dem Rendanten der Abtheilung, Herrn Kreis-Gerichtsrathe Spanken, gelegte Rechnung a) von 18⁵⁷/₅₈, welche die Einnahme von 195 Thlr. 22 Sgr. und die Ausgabe von 182 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf., mithin einen Bestand von 13 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf. nachwies, b) von 18⁵⁸/₅₉, nach welcher die Einnahme 229 Thlr. 26 Sgr. 1 Pf., die Ausgabe 218 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf., mithin der Bestand 11 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf. betrug, wurde nach erfolgter Prüfung für richtig befunden und entlastet.

Mit Bezugnahme auf einen frühern Beschluß, nach welchem die Versammlung dem Director zu weitem Nachgrabungen in Essen, wo ein altes Grab aufgefunden war, 10 Thlr. bewilligt hatte, stellte Hr. Gymnasiallehrer Hülsenbeck folgenden Antrag; „Eine Wohlthätliche Generalversammlung wolle demjenigen, der innerhalb eines Jahres durch eine streng wissenschaftliche Beweisführung, wie auch besonders durch aufgedundene Alterthümer die Lage Aliso's so nachweist, daß darüber kein Zweifel mehr sein kann, als eine kleine Entschädigung für seine Bemühungen einen Preis von 20 Thlr. aussetzen und zugleich eine Commission zur Prüfung der vorgelegten Beweisführung*) ernennen.“

*) Bis zum 1. Mai 1861 war noch keine derartige Beweisführung vorgelegt.

Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und zugleich eine aus drei Mitgliedern bestehende Commission ernannt. Darauf begannen die Vorträge einzelner Vereins-Mitglieder:

1. Hr. Ober-Gerichtsrath Preuß trug das Wesentlichste aus seiner Geschichte der Ulenburg vor;

2. Hr. Kreis-Gerichtsrath Spanken zeigte in gründlicher Beweisführung, daß das Registrum Sarachouis ein Nachwerk späterer Zeit sei;

3. Hr. Prof. Dr. Evelt sprach über die Weihbischöfe der Diocese Paderborn;

4. Hr. Canonicus von Schmitz über die Einnahme von Soest durch Christian von Braunschweig;

5. Dr. Giefers gab Historisches über Iburg und Driburg. Auf des Letztern Einladung unternahm eine Anzahl von Mitgliedern am Nachmittage eine Fahrt nach den Ruinen der Iburg, welche auf einem steilen Berge neben dem bekannten Badeorte Driburg liegen, und brachten dort mehrere heitere Stunden zu.

Zum Ehrenmitgliede wurde ernannt der Historienmaler Hr. Jos. Bellemanns zu Antwerpen.

Protocoll der am 30. Mai 1860 zu Soest abgehaltenen Hauptversammlung.

Anwesend waren die Herren:

1. Bitter, Pfarrer aus Bausenhagen.
2. Böckler, Propst aus Beke.
3. Bolzau, Vicar aus Hovestadt.
4. Dr. Dane, aus Erwitte.
5. Dane, Referendar aus Erwitte.
6. Deneke, Rector aus Berl.
7. Dr. Evelt, Professor aus Paderborn.
8. Dr. Giefers, Gymnasiallehrer aus Paderborn.
9. Hasse, Caplan aus Soest.
10. Kroll, Regierungsrath aus Arnberg.
11. Dr. Leidenroth, Gymnasiallehrer aus Hamm.
12. Leifert, Pfarrer aus Dillinghausen.
13. Mübel, Propst aus Soest.
14. Pieler, Gymnasial-Oberlehrer aus Arnberg.
15. von Schmitz, Canonicus aus Soest.
16. Dr. Seiberk, Kreis-Gerichtsrath aus Arnberg.
17. Seiffenschmidt, Justizrath aus Arnberg.
18. Strathmann, Caplan aus Erwitte.
19. Dr. Stuthe, Arzt aus Soest.

20. Wiskott, Kaufmann aus Soest.

21. Wolf, Caplan aus Soest.

Die heutige Versammlung eröffnete der Director mit der Darlegung der Gründe, welche ihn bewogen haben, die verehrlichen Vereinsmitglieder — mit Einwilligung der größern Anzahl derselben — nicht, wie bisher, nach Paderborn, sondern nach Soest zur Hauptversammlung einzuladen. Man fand diese Veränderung allgemein so zweckmäßig, daß die Versammlung einstimmig den Beschluß faßte, von nun an solle in jeder Hauptversammlung durch Stimmenmehrheit entschieden werden, wo dieselbe im folgenden Jahre abzuhalten sei, und es wurde zugleich für das nächste Jahr die Stadt Brilon dazu bestimmt.

Dann gab der Director den gewöhnlichen Jahresbericht über den Stand des Vereins, aus dem sich Folgendes ergab:

Der Verein hat auch im verflossenen Jahre einen nicht unbedeutenden Verlust erlitten, indem acht Mitglieder freiwillig austraten, nämlich die Herren: 1) Freiherr von Metternich zu Wehrden, 2) Landrath Freiherr von Metternich zu Hörter, 3) Pfarrer Alterauge zu Werl, 4) Oberlehrer Baufe zu Warendorf, 5) Inspektor Raimann zu Düsseldorf, 6) Chr. von Lilien zu Werl, 7) Appell.-Ger.-Rath Hagens, 8) Gymnasiallehrer Wormsfall in Münster. Durch den Tod verlor der Verein drei Mitglieder: 1) den Frhrn. von Fürstenberg zu Eggeringhausen, 2) Oberlehrer Severin zu Arnsberg und 3) Rechtsanwalt Gronarz zu Paderborn. Dafür gewann der Verein nur drei neue Mitglieder, nämlich: 1) Dr. Leidenroth zu Hamm, 2) Vicar Rudolf zu Werl, und 3) Dr. Stuthe zu Soest. — Der Verein zählt nur noch 110 Mitglieder.

Die von dem Rendanten der Abtheilung, Herrn Kreis-Gerichtsrath Spanken gelegte Rechnung von 18⁵⁹/₆₀, welche die Einnahme von 245 Thlr., und die Ausgabe von 236 Thlr. 27 Sgr. 4 Pf., mithin einen Bestand von 8 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf. nachwies, wurde nach erfolgter Prüfung für richtig befunden und entlastet.

Der Director hatte gegen 130 Original-Urkunden aus dem 13.—17. Jahrhundert, mehrere Convolute alter Handschriften und 45 alte Bücher historischen Inhalts angekauft, und erbot sich, dieselben gegen Erstattung seiner Auslagen — 20 Thlr. — dem Vereine wieder zu überlassen. Sein Anerbieten wurde einstimmig angenommen.

Darauf theilte derselbe mit, daß die erste Abtheilung des 3. Bandes des Westfäl. Urkundenbuchs, bearbeitet vom Königl. Provinzial-Archivar Herrn Dr. Wilmanß, erschienen und die zweite Abtheilung unter der Presse sei. Nach Vollendung des 3. Bandes, der die Urkunden des Münsterlandes

umfasse, werde der 4. Band in Angriff genommen werden, welcher die Urkunden der Stifter Paderborn und Corvey von 1200–1300 enthalten solle. Er ersuche deshalb sämtliche Vereins-Mitglieder, wenn ihnen hierhergehörende Urkunden aus dem 13. Jahrhunderte oder aus früherer Zeit zur Kenntniß kommen sollten, ihm dieselben in Original oder in Abschrift gütigst mitzutheilen.

Dann theilte der Director ein Gesuch des Herrn Dr. von Eilencron zu Meinigen mit, eine Sammlung historischer Lieder aus dem 14. — 17. Jahrh. betreffend, und bat, demselben nach Kräften zu willfahren.

Hierauf erklärte der Director, daß die freundschaftlichen Beziehungen des Vereins zu andern gelehrten Gesellschaften des In- und Auslandes unverändert geblieben seien und daß der Schriften-Austausch in der bisherigen Weise fortgesetzt werde. Das Verzeichniß der eingegangenen Vereins-Schriften und der geschenkten und angekauften Bücher werde im 21. Bande unserer Zeitschrift mitgetheilt werden.

Endlich wurde auf den Antrag des Directors ein Ausschuss ernannt, bestehend aus den Herren Kreis-Gerichtsrath Dr. Seiberth, Justizrath Seiffenschmidt und Oberlehrer Piesler zu Arnsherg, ferner Prof. Dr. Gundolf, Kreis-Gerichtsrath Spanken und Prof. Dr. Evelt zu Paderborn, dem das Recht übertragen wurde, auf Antrag des Directors in besondern Fällen correspondirende und Ehrenmitglieder zu ernennen, und den jener in wichtigern Angelegenheiten zu Rathe ziehen könne.

Dann wurden folgende Vorträge gehalten: 1) Ueber das Freigericht von Dedingen, vom Kreis-Gerichtsrath Seiberth; 2) Geschichte des Walburgis-Stifts zu Soest, vom Probst Mübel; 3) Ueber die Rechte der Soester Bürger in den Marken des Arnshberger Waldes, vom Justizrath Seiffenschmidt; 4) Mittheilungen über westfälische Gelehrte des 15. Jahrhunderts, vom Prof. Evelt; 5) Ueber die Gaue und Archidiacone des Bisthums Paderborn, von Dr. Giefers.

Gegen 1 Uhr Mittags schloß der Director die Versammlung, nachdem er zuvor dem Herrn Kanonikus von Schmitz für die Einräumung seines schönen Saales im Namen des Vereins den schuldigen Dank abgestattet hatte. Nach einem heitern Mittagsmahle, welches die Vereinsmitglieder im Hotel Overweg vereinigte, wurde das städtische Archiv unter Leitung des Herrn Bürgermeisters Köster, und die St. Patroclikirche unter Führung des Herrn Propstes Mübel besichtigt.

Bei Gelegenheit des fünfzigjährigen Dienst-Jubiläums des Herrn Kreis-Gerichtsrath Dr. Seiberk wurden folgende Herren zu Ehrenmitgliedern ernannt:

1. Professor Dr. A. Namur zu Luxemburg,
2. E. Büscher, Secretär der Academie der schönen Künste zu Gent,
3. Regierungsrath Dr. Wisend zu Landshut,
4. Dr. Jos. Wittmann, Director des histor. Vereins zu Mainz,
5. Abt Ludwig zu Rein,
6. Dr. Reuter zu Wiesbaden,
7. Dr. R. von Eiliencron zu Meiningen,
8. Dr. Gabelenz zu Altenburg,
9. Dr. R. Bernardi zu Cassel,
10. Freiherr von Holz zu Stuttgart,
11. Graf Hundt, Königl. Ministerialrath zu München.

Sowie folgende Herren zu correspondirenden Mitgliedern:

1. Ant. Soucaille, Secretär der Academie zu Beziers,
2. Nic. van der Heyden, Secretär der Academie zu Antwerpen,
3. Dr. Ballez zu Brüssel.

I. Vom 1. October 1858 bis zum 1. Mai 1861 sind von auswärtigen Vereinen folgende Schriften uns zugesandt:

1. Von dem Vereine für Ober-Baiern: Oberbairisches Archiv, XVII. Bd., 3. Heft; XVIII. Bd., 1—3. Heft.; XIX. Bd., 1. u. 2. Heft; XX. Bd., 1. u. 2. Heft; XXI. Bd., 1. u. 2. Heft. XIX., XX. u. XXI. Jahresbericht für die Jahre 1856, 1857 u. 1858. 2) Von dem Vereine für Pommersche Geschichte: Baltische Studien, XVII. Bd., 2. Heft 1859. 3) Von dem historischen Vereine für Steiermark: Mittheilungen desselben, 8. u. 9. Heft. — Die Steiermärkischen Schützen-Freiwilligen-Bataillon. — Bericht über die Versammlung vom 24. April 1858. — X. u. XI. Jahresbericht des Vereins. 4) Von dem historischen Vereine für Niedersachsen: Urkundenbuch desselben, 4. u. 5. Heft. Jahrgang 1859. — Zeitschrift desselben, Jahrgang 1856. — 2. Doppelheft. — Jahrgang 1857. — Jahrgang 1858 u. 1859 3 Hefte. Nachtrag zum Jahrgange 1856. — Programm und Statut des Vereins. — Die Entwicklung der Stadt Hannover, von Dr. Grotefend. — XXII. u. XXIII. Jahresbericht des Vereins. 5) Vom germanischen Museum zu Nürnberg: Sechster Jahresbericht, 1. Jan. — 31. Dez. 1859. Anzeiger für Kunde deutscher Vorzeit, Jahrg. 1860 u. Jahrgang 1861

Nr. 1—4. 6) Von dem Württembergischen Alterthums-Vereine: Jahreshefte, 2. Heft. — Schriften desselben 5. Heft, Jahrg. 1859 — Achter Rechenschaftsbericht. 7) Vom Alterthums-Vereine zu Lüneburg: Die Alterthümer der Stadt Lüneburg, 4. Hef. 1857. 8) Von der (österr.) k. k. Central-Commission zur Erforschung der Baudenkmale: Mittheilungen derselben bis April-Heft 1861. 9) Von dem historischen Vereine für den Niederrhein: Annalen des Vereins, 6. u. 7. Heft. 10) Vom Vereine für Oberpfalz und Regensburg: Verhandlungen desselben, XIX. Bd. 11) Vom Vereine für Nassauische Alterthumskunde: Geschichte der Abtei Ebersbach, II. Bd., 2. Heft, Schluß. — Annalen des Vereins, VI. Bd., 1—3. Heft. 12) Von der historischen Gesellschaft des Osterreichs zu Altenburg: Mittheilungen IV. Bd. 4. Heft; V. Bd. 1—3. Heft. 13) Vom Vereine für Hessische Geschichte zu Cassel: Periodische Blätter derselben 9. 10.; Zeitschrift des Vereins, Bd. VIII. Heft 2—4. Cassel 1860. 14) Von der Königl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften: Sitzungsberichte, Heft 1—3. 15) Von der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien: Mittheilungen, Jahrgang 1857, 1. u. 2. Heft; Jahrg. 1858, 1.—3. Heft; Jahrg. 1859, 1.—3. Heft. 16) Von dem Vereine von Alterthumsfreunden im Rheinlande nichts. 17) Vom Vereine zur Erforschung der rhein. Alterthümer in Mainz: Zeitschrift desselben, II. Bd., 1. u. 2. Heft. 18) Vom historischen Vereine für Niederbayern: Verhandlungen desselben, VI. Bd., 1.—4. Heft. 19) Von der Académie de l'Archéologie de Belgique à Anvers: annales de l'Académie: tom. XV. 1—4. Anvers 1858. Tom. XVI. 3. u. 4. — Tom. XVII. 2.—4. 20) Vom Hennegbergischen alterthumsforschenden Vereine: Neue Beiträge zur Geschichte deutschen Alterthums; Meinigen 1858. 1. Lieferung. 21) Von der Société impériale académique de Cherbourg, die Mémoires derselben von 1852 u. 1856 in 2 Bd.

II. Dem Vereine wurden geschenkt: 1) a. Die vormalige Grafschaft Schaumburg in ihrer kirchlichen Eintheilung, von Ernst Friedrich Mooyer in Minden. — b) Dietrich, Bischof von Wirland von demselben; beide Geschenke des Herrn Verfassers. — 2) Geschichte des Herzogthums Kärnthen, III. Bd. 2. Heft (Schluß), von H. Hermann, geschenkt vom Herrn Freiherrn Paul von Herberk. — 3) Otto von Rietberg, Bischof von Münster, von Dr. E. Perger, geschenkt vom Herrn Verfasser. 4) Grafen von Dortmund, geschenkt vom Verf. Dr. Krömeke. — 5) Die Kirche zu Großen-Vinden bei Gießen, geschenkt vom Prof. Dr. Joh. Valent. Klein zu Gießen, Geschenk des Verf. — 6) Hr. Appell-Gerichtsrath von Arnstedt

in Naumburg schenkte: a) Areminius, tragedie par M. Bauvin, Paris 1769, b) die Teutoburgerschlacht in Versen erzählt von K. A. Schlemm, Naumburg 1853. — 7) Dr. Philipp's Nicolai's Leben und Lieder, von E. Curke, Halle 1859; Geschenk des Herrn Verfassers. — 8) Dr. Giesers schenkte der Vereinsbibliothek: a) J. A. Matthiessen, de ficto quodam marchionatu Slesvicensi, Helmstadii, 1766. b) J. G. Martini, de Barbara Celeiensi, Sigismundi imp. altera coniuge. Lipsiae 1759. c) Ein Packet Theses u. Propositionen, welche im vorigen Jahrhunderte in alma ad Paderam Universitate vertheidigt wurden. d) Almanach auf das Jahr 1659, gedruckt zu Nürnberg. e) E. L. Posselt's Europäische Annalen, Jahrgang 1759, 12 Hefte; Nürnberg 1795. Jahrgang 1798; 8 Hefte. Jahrgang 1802, 1 Heft. f) Neueste Staats-Anzeigen, 5 Stück aus den letzten Jahren des vorigen Jahrhunderts. g) J. B. Brewer, vaterländische Chronik, Köln, 1825. 1. Heft — 9) J. Deneke, Begebenheiten während des siebenjährigen Krieges in Westfalen, Lippstadt, 1859. Geschenk vom Herrn Verfasser. — 10) Guil. Junkmann: de peregrinationibus et expeditionibus sacris ante synodum Claromontanam. Vratislaviae, 1859. Geschenk des Herrn Verfassers. — 11) a. Landes- u. Rechts-Geschichte des Herzogthums Westfalens von J. C. Seiberk, 1. Bd. 3. Abth., geschenkt vom Herrn Verfasser. b. Schenkte Hr. Kreisgerichtsrath Dr. Seiberk: Semler, Uebersetzung der allgemeinen Weltgeschichte (von engl. Gelehrten) XI. Theil, Halle 1765. c. Fortsetzung derselben von A. L. Schöjzer, 31. 32. Theil. Halle 1771 u. 1785. — 12) E. F. Mooney, zur Chronologie schleswigscher Bischöfe; Geschenk des Verfassers. — 13) Joan. Marianae historiae de rebus Hispaniae. Moguntiae. 1619. b. Weklarische Beiträge, herausgegeben von Dr. P. Wigand, 1. Bd. 1. Heft und III. Bd. 1.—3. Heft, geschenkt vom Kreisgerichtsrath Dr. Seiberk. — 14) Handbuch der Geschichte des Herzogthums Cärnthen von Gottlieb, Freih. von Ankershofen, II. Bd. 5. Heft und III. Bd. 3. Heft von Heinrich Hermann. Geschenk vom Freiherrn Paul von Herberk in Klagenfurt. — 15) Fortsetzung der Memorabilien Karlsbads, von J. Jos. Penhart, Bürgermeister in Karlsbad; geschenkt vom Verfasser. — 16) Herr Kreisgerichtsrath Seiberk schenkte a. Georg Kolb, S. J. Series pontificum Romanorum. Aug. Vind. 1724. b. Heidelberger Jahrbücher der Literatur, die 4 ersten Jahrgänge 1808—1811. — 17) Kleine urkundliche Beiträge zur ältern Geschichte Ungarn's (in ungarn. Sprache) von F. E. Mayer. Pesth 1859. Geschenk des Verfassers.

III. „Es wurden für den Verein folgende Bücher angekauft: 1) Adreß-Kalender für die Provinz Westfalen. — 2) Dr. Landau, Geschichte der Stadt Waldeck. — 3) Wiskott, Beiträge zur Geschichte der Stadt Soest. — 4) Wilhelm von Hohenberg, die Diocese Bremen. I. II. III. Bd. 5) Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts. — 6) Bügel, Geschichte der Diocese und Stadt Hildesheim. — 7) L. von Northof's Chronik der Grafen von der Mark, herausgegeben von Dr. Troß. — 8) Seiberg, Quellen der westfälischen Geschichte. II. Bd. 1. u. 2. Heft. — 9) Westfälisches Urkundenbuch, III. Bd. 1. Abth., von Dr. Wilmanns, 3 Exemplare. — 10) Fr. Leifert, die h. Ida. — 11) Dr. Ungewitter, die preuß. Monarchie, geographisch, statistisch, topographisch und historisch. — 12) Dr. Wigand, denkwürdige Beiträge für Geschichte und Rechtsalterthümer. — 13) Lacomblet, Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins, 3. u. 4. Bd. — 14) Wächter, Beiträge zur deutschen Geschichte, besonders der Rechtsgeschichte. 15. Dr. J. Jansen, Wibald von Stablo und Corvey. — 16) Wolfgang Menzel, Geschichte der letzten 40 Jahre, 2. Bd. — 17) E. W. Wippermann, Beschreibung des Bukfi-Gaues. — 18) Dr. H. Rütjes, Geschichte des Brandenburg-Preussischen Staats. — 19) W. Giesbrecht, Kaiser-Geschichte. — 20) Bessen, Paderborner Geschichte. — 21) Biographie des General-Lieutenant's Friedr. Caspar von Geismar. — 22) Dr. W. Wachsmuth, Geschichte deutscher Nationalität, 2. Bd.